



Einen schönen guten Tag mein Name ist Georg

Ich bin aktiv in der Seebrücke und aktiv in der VVN

Das steht für *Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes, Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten* - hier In KR

Die AfD ist eine völkisch- nationalistische, rassistische und sexistische Partei!

Und darum müssen wir sie bekämpfen.- Punkt

Belege hierfür gibt es reichlich. Einmal im Netz nach Zitaten von AfD Politiker\*innen gegogelt und es wird einem schnell schlecht.

Schon jetzt fungiert diese Partei mit ihren engen Verbindungen zur rechten Hooliganszene, zur Identitären Bewegung und zu gewaltbereiten Neonazis als parlamentarischer Arm des rechten Terrors.

Und so sollten wir auch mit Ihr umgehen. Danke, das ihr seid!

Im Osten der Republik ist dies immer unverblümter wahrzunehmen. Die Kandidatur des Neonazis Tommy Frenck für die AfD bei der Kommunalwahl in Thüringen ist da nur ein Beispiel.

Im Westen der Republik und vor allem auch in Krefeld setzt die AfD auf eine andere, altbekannte Strategie, die man mit „Selbstverharmlosung“ bezeichnen kann und die auf den Ideologen der Neuen Rechten Götz Kubitschek zurückgeht.

Der Landesvorsitzende der AfD NRW und Krefelder-Ratsmitglied Martin Vincentz verkörpert diese Strategie in Person. Er gibt sich gern bürgerlich – konservativ, formuliert weniger aggressiv und gewaltbereit und tut so, als hätte er mit dem **offenen Rassismus** und **völkischen Nationalismus** der AfD **nichts** zu tun.

Doch darauf fallen wir nicht rein!

Es **dieselbe** Partei in Krefeld wie in Jena an deren Ende Deportationen, offene und strukturelle Gewalt gegen Andersdenkende und Andersliebende stehen wird, sollte diese Partei jemals entscheidende Machtfunktionen einnehmen

Genauso ist es beim Thema „Meinungsfreiheit und Demokratie“ Die AfD bringt sich immer gern in die Opferrolle und beklagt „undemokratisches Verhalten“, wenn sie daran gehindert wird, ihre menschenverachtende Propaganda zu verbreiten.

Meinungsfreiheit und Demokratie fordert diese Partei nur **solange**, wie es ihren Interessen nutzt.

Sollte diese Partei jemals entscheidende Mehrheiten gewinnen, ist damit recht schnell Schluss. „Dann werde „aufgeräumt“, wie AfDler\*innen immer so gerne formulieren.

Darum begrüßen wir die klare Positionierung der Krefelder Parteien gegen die AfD im Rat und die deutlichen Klarstellungen des Oberbürgermeisters.

Leider sieht das auf Bundes- und Landesebene anders aus. Mit ihren Beschlüssen zur Entrechtung und Abschottung Geflüchteter Menschen und der Sanktionierung und Stimmungsmache gegen Bürgergeldempfänger\*innen stärken CDU und Ampelparteien die AfD!

Rechtsextremismus bekämpft man nicht mit Rechtspopulistischen Phrasen.

Wer die AfD und den Rechtsextremismus wirklich bekämpfen will, muss aufhören deren Politik zu machen und deren Narrative zu bedienen.

Rechtsextremismus bekämpfen wir, wenn wir ein sicheres und zufriedenstellendes Leben für Alle ermöglichen und die Menschenrechte hochhalten.

Ein gutes Leben für alle **Menschen ist möglich,**

Geld ist genug da, es haben nur die falschen Leute und es wird für die falschen Dinge ausgegeben.

Wir wollen eine menschenwürdige solidarische Gesellschaft

Die AfD will uns spalten in ein „Die“ und „Wir“ und phantasiert wer mit zum völkisches „Wir“ gehört, sei irgendwie wichtiger und habe irgendwie mehr Rechte als anderen Menschen.

**Das ist faschistischer Mist!**

Wir wollen ein buntes und vielfältiges Krefeld, in dem alle gleichberechtigt zusammenleben können.

Nie wieder ist jetzt!

Alle zusammen gegen den Faschismus!

Danke

g.m.